



## Modulhandbuch des Studiengangs Audiovisuelle Medien (Master, Studienstart ab WS15/16)

### Übersicht

EDV-Nr. / Modul	EDV-Nr. / Lehrveranstaltungen	Semester
253000 Englisch Einstufungstest Schwerpunkte: alle	253000a Englisch Einstufungstest	1.
253001 Mathematik Schwerpunkte: alle	253001a Mathematik	1.
253002 Informatik Schwerpunkte: alle	253002a Informatik	1.
253020 Masterarbeit Schwerpunkte: alle		
253021 Tutorium Schwerpunkte: alle		
253040 Modellierung und Simulation 1 Schwerpunkt: Computergrafik und Computeranimation	253040a Modellierung und Simulation 1	1., 2., 3.
253041 Computergrafik Schwerpunkt: Computergrafik und Computeranimation	253041a Modellierung und Simulation 2 253041b Computer Vision	1., 2., 3.
253042 Masterprojekt Computergrafik/Computeranimation Schwerpunkt: Computergrafik und Computeranimation	253042a Masterprojekt Computergrafik/Computeranimation	2.
253060 Interaktive Medien Schwerpunkt: Interaktive Systeme/Games	253060a Interaktive Medien	1., 2., 3.
253061 Mensch-Maschine-Systeme Schwerpunkt: Interaktive Systeme/Games	253061a Mensch-Maschine-Systeme	2.
253062 Game Development Schwerpunkt: Interaktive Systeme/Games	253062a Game Development	1.
253063 Masterprojekt Interaktive Systeme/Games Schwerpunkt: Interaktive Systeme/Games	253063a Masterprojekt Interaktive Systeme/Games	2.
253080 Tontechnik Schwerpunkt: Ton	253080a Tontechnik	1.
253081 Aktuelle Fragen der Audiotechnik Schwerpunkt: Ton	253081a Aktuelle Fragen der Audiotechnik	1.
253082 Komposition und Analyse Schwerpunkt: Ton	253082a Komposition und Film 253082b Analyse von Musikaufnahmen	2.
253083 Masterprojekt Ton Schwerpunkt: Ton	253083a Masterprojekt Ton	2.
253100 Medienproduktion Schwerpunkt: Film/Fernsehen	253100a Medienproduktion	1.
253101 Filmtechnik Schwerpunkt: Film/Fernsehen	253101a Filmtechnik 253101b Seminar Filmtechnik	2.
253102 Fernsehtechnik Schwerpunkt: Film/Fernsehen	253102a Fernsehtechnik 253102b Seminar Fernsehtechnik	1., 2.
253103 Masterprojekt Film/Fernsehen Schwerpunkt: Film/Fernsehen	253103a Masterprojekt Film/Fernsehen	2.
253200 Nachrichtentechnik Schwerpunkte: alle	253200a Nachrichtentechnik	1.
253201 Workshop Ton Schwerpunkte: alle	253201a Workshop Ton Teil 1 253201b Workshop Ton Teil 2	1., 2.
253202 Workshop TV Schwerpunkte: alle	253202a Workshop TV Technik 253202b Workshop TV Design	2.

253203 Seminar Computergrafik	Schwerpunkte: alle	253203a Seminar Computergrafik	2.
253300 Filmgestaltung	Schwerpunkte: alle	253300a Filmgestaltung	1.
253301 Medientheorie und -geschichte	Schwerpunkte: alle	253301a Medientheorie und -geschichte	1.
253302 Dramaturgie/Szenografie	Schwerpunkte: alle	253302a Dramaturgie/Szenographie	1., 2.
253303 Regie/Inszenierung	Schwerpunkte: alle	253303a Regie/Inszenierung	1., 2.
253304 Storytelling	Schwerpunkte: alle	253304a Storytelling	1.
253305 Fotografie	Schwerpunkte: alle	253305a Fotografie	1., 2.
253306 Fotografie Produktion	Schwerpunkte: alle	253306a Fotografie Produktion	1., 2.
253307 Medienkunst	Schwerpunkte: alle	253307a Medienkunst	2.
253308 Interface Design	Schwerpunkte: alle	253308a Interface Design	1., 2.
253309 Game Art	Schwerpunkte: alle	253309a Game Art	1., 2.
253310 Workshop Gestaltungstechnik	Schwerpunkte: alle	253310a Workshop Gestaltungstechnik	2.
253400 Teamworkshop Radio	Schwerpunkte: alle	253400a Teamworkshop Radio	1., 2.
253401 Entwicklung und Gestaltung von Dokumentberichten	Schwerpunkte: alle	253401a Entwicklung u. Gestaltung von Dokumentarberichten	1., 2.
253402 Konzeption Interaktiver Medien/Games	Schwerpunkte: alle	253402a Konzeption interaktiver Medien/Games	1.
253403 Multimediales Lernen/Serious Games	Schwerpunkte: alle	253403a Multimediales Lernen/Serious Games	1., 2.
253404 Usability und User Experience Research	Schwerpunkte: alle	253404a Usability und User Experience Research	1.
253405 Moderation und Interview	Schwerpunkte: alle	253405a Moderation 253405b Interview	1., 2.
253406 Technical Game Design	Schwerpunkte: alle	253406a Technical Game Design	2.
253500 Projekt	Schwerpunkte: alle	253500a Projekt	1., 2., 3.
253501 Forschungsprojekt	Schwerpunkte: alle	253501a Forschungsprojekt 1	2.
253502 Module anderer Masterstudiengänge	Schwerpunkte: alle		
253503 Tutorium 2	Schwerpunkte: alle		
253504 Aktuelle Themen	Schwerpunkte: alle	253504a Aktuelle Themen	1., 2.
253505 Internationales Studium	Schwerpunkte: alle		
253550 Schlüsselqualifikation	Schwerpunkte: alle		
253551 Fremdsprache	Schwerpunkte: alle		
143204 Moderne Techniken der Bildberechnung	Schwerpunkte: alle	143204a Moderne Techniken der Bildberechnung	1., 2., 3.

Kompetenzprofile (Excel-Format)

Module des Grundstudiums

Module des Hauptstudiums (Pflicht)

Module des Hauptstudiums (Wahlpflicht)

## Modul Englisch Einstufungstest

Modul:	253000 Englisch Einstufungstest (Pflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Simon Wiest
Workload:	Testdauer: 45-60 min Eine Vor- oder Nachbereitung ist nicht notwendig.
Modulprüfung:	
Prüfungsvorleistung:	LÜ,
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>Den Studierenden soll während des Studiums ausreichend Zeit zur Verfügung gestellt werden, ihre Englischkenntnisse so zu erweitern, dass sie das GER-Niveau C1 (Master-Niveau) erreichen.</p> <p>B2 ist Voraussetzung, um englischsprachige Lehrveranstaltungen an Hochschulen in In- und Ausland erfolgreich zu besuchen und abzuschließen.</p> <p>Deshalb ist seit dem Wintersemester 2011/12 der OOPT zu Semesterbeginn obligatorisch für alle Erstsemester (Bachelor und Master).</p> <p>Der Test ist auch Grundlage für das Ausstellen von Sprachnachweisen für einen Auslandsaufenthalt/eine Auslandsbewerbung.</p>

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	80 %
Analyse	20 %
Konzeption	0 %
Realisierung	0 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses -  
Modul:

Dieses Modul ist -  
Voraussetzung für:

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253000a	Englisch Einstufungstest	-	1	0	LÜ*

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Mathematik

Modul:	253001 Mathematik (Pflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Michael Felten
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	<p>Vorlesung 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Vor- und Nachbereitung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Prüfungsvorbereitung 6 Tage zu je 8 Zeitstunden = 48 Zeitstunden Übungen 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Vor- und Nachbereitung: 15 Termine zu je 1 Zeitstunde = 15 Zeitstunden</p> <p>Gesamter Zeitaufwand/Workload 198 Zeitstunden</p>
Modulprüfung:	KL, 60 Min
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>Die Arbeit im technisch-naturwissenschaftlichen Umfeld setzt eine gute Kenntnis der mathematischen Inhalte und Ausdrucksweise voraus. Die Studierenden vertiefen durch den Besuch dieser Vorlesung ihre Kenntnisse in den Zusammenhängen mathematischer Disziplinen und deren Methoden zum Lösen unterschiedlichster Probleme. Die Studierenden entwickeln im Rahmen dieser Vorlesung ein profundes Verständnis mathematischer Grundbegriffe und Zusammenhänge unter ihrem algorithmischen, praktischen Aspekt.</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss in der Lage, mit den mathematischen Strukturen zu argumentieren, um kreativ neue Lösungsansätze zu erarbeiten. Sie erwerben sich tiefgreifende Kenntnisse in aktuellen numerischen Disziplinen, aber auch in den diesen zugrunde liegenden mathematischen Strukturen.</p> <p>Durch die Bearbeitung von Übungsaufgaben lernen die Studierenden, Lösungswege zu erkennen und zu formulieren sowie die Ergebnisse zu interpretieren. Durch die Selbstorganisation von Übungsgruppen erweitern die Studierenden ihre Teamfähigkeit.</p> <p>Ein fundiertes mathematisches Verständnis ist zudem Grundlage im Umgang mit aktuellen technisch-wissenschaftlichen Veröffentlichungen.</p>

Ausbildungsziele des Moduls:		
Theoretische Grundlagen	50 %	
Analyse	50 %	
Konzeption	0 %	
Realisierung	0 %	
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen		
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):		
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben		<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten		<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln		<input type="checkbox"/>

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Kommunikation



Teamfähigkeit



Reflexion



Eigenständigkeit & Verantwortung



Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253001a	Mathematik	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Informatik

Modul:	253002 Informatik (Pflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Martin Fuchs
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	<p>Vorlesung 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Vor- und Nachbereitung 15 Termine zu je 5 SWS = 56 Zeitstunden Prüfungsvorbereitung 6 Tage zu je 8 Zeitstunden = 48 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) 159 Zeitstunden</p>
Modulprüfung:	KL, 60 Min
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden machen sich mit objektorientierter Software-Entwicklung und fortgeschrittenen Konzepten der Programmiersprache Java vertraut. Sie lernen den Umgang mit medienrelevanten Datenstrukturen und Algorithmen und erwerben so ein zukunftsfestes Wissen der theoretischen Grundlagen der praktischen Informatik. Begleitend werden zu jedem Vorlesungstermin Übungsaufgaben zur Verfügung gestellt, welche die Studierenden selbstständig und eigenverantwortlich in Vor- und Nachbereitung bearbeiten. Die betrachteten Beispiele und die Übungen sind dabei nach Möglichkeit dem Umfeld digitaler Medien entnommen.</p> <p>Nach erfolgreichem Besuch der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Grundlagen der Codierung, Kompression und Reduktion medialer Daten zu verstehen, grundlegende Konzepte des Algorithmenentwurfs und korrespondierender Datenstrukturen auf einem praxisorientierten, aber wissenschaftlichen Niveau zu anzuwenden, die Herangehensweise der objektorientierten Software-Entwicklung anzuwenden, die besonderen Charakteristika der Plattform und Programmiersprache Java zu beschreiben und deren Sprachkonstrukte und fortgeschrittene Konzepte zu beherrschen, Java auf algorithmische Probleme anzuwenden und dazu Programme mit graphischer Oberfläche zu entwickeln, die algorithmische Komplexität von typischen Anwendungsszenarien aus dem Medienbereich zu analysieren und zu kommunizieren.</p> <p>Die Prüfungsleistung wird durch eine Klausur am Ende Semesters erbracht. Die Antworten erfordern teils eigene Formulierungen, teils Ankreuzen vorgegebener Mehrfachantworten. Darüber hinaus werden kurze Programmier- bzw. Rechenaufgaben gestellt.</p>

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	40 %
Analyse	30 %
Konzeption	20 %
Realisierung	10 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Kommunikation

☐

Teamfähigkeit

☐

Reflexion

☐

Eigenständigkeit & Verantwortung

☐

Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253002a	Informatik	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen



## Modul Masterarbeit

Modul:	253020 Masterarbeit (Pflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Simon Wiest
ECTS-min./max.:	28 / 28
Workload:	Erstellung der Masterarbeit (inkl. Konzeption, Recherche, Evaluierung/Experimente, Realisierung, Formulierung): 28 ECTS: 26 Wochen x 32 Zeitstunden = 832 Zeitstunden
Modulprüfung:	MA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Nach Erstellung der Masterarbeit können die Studierenden selbständig über ein vorgegebenes Thema recherchieren, eine schriftliche Ausarbeitung unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten erstellen sowie einen gegebenenfalls praktischen Teil der Arbeit realisieren. Durch die selbständige Erarbeitung des Inhalts der Masterarbeit werden die Studierenden befähigt im Bereich der Medientechnik Lösungswege zu finden, zu formulieren sowie deren Ergebnisse zu interpretieren. Durch das Erstellen der Masterarbeit erlangen die Studierenden Kompetenzen in den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Die Masterarbeit ist eine Prüfungsarbeit. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Studienarbeit mit einer Bearbeitungszeit von 6 Monaten erbracht. Es soll gezeigt werden, dass der Studierende innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet der Medientechnik selbständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten kann. Bestandteil der Prüfungsleistung ist eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von minimal 50 Seiten DIN A4, die wissenschaftlichen Anforderungen genügt.
Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	30 %
Konzeption	30 %
Realisierung	20 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>
Voraussetzung für dieses Modul:	-
Dieses Modul ist Voraussetzung für:	-

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
--------	-------------------	-----	-----	------	--------------

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Tutorium

Modul:	253021 Tutorium (Pflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Simon Wiest
ECTS-min./max.:	2 / 2
Workload:	Begleitung inkl. Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen: 15 x 4 Zeitstunden= 60 Zeitstunden
Modulprüfung:	PA, 14 Wo
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>In diesem Pflichttutorium werden die Studierenden als studentische Hilfskräfte in den folgenden Lehrveranstaltungen eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- alle Lehrveranstaltungen des Studiengangs mit Übungsteil</li> <li>- alle Lehrveranstaltungen des Studiengangs mit praktischem Anteil</li> <li>- alle Seminare, Produktionen und Projekte des Studiengangs</li> </ul> <p>Nach Abschluss des Tutoriums können die Studierenden unter Anleitung eines Dozenten die Übungen zu einer Lehrveranstaltung, ein Praktikum, ein Projekt oder eine Produktion als studentische Hilfskräfte betreuen. Durch die Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung werden die Studierenden befähigt ihr Wissen zu formulieren. Durch die Anleitung anderer Studierender erlangen die Teilnehmer Lehrerfahrung.</p>

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	30 %
Analyse	30 %
Konzeption	30 %
Realisierung	10 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
--------	-------------------	-----	-----	------	--------------

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Modellierung und Simulation 1

Modul:	253040 Modellierung und Simulation 1 (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkt: Computergrafik und Computeranimation
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Bernhard Eberhardt
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Vorlesung 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Vor- und Nachbereitung 15 Termine zu je 5 SWS = 56 Zeitstunden Prüfungsvorbereitung 6 Tage zu je 8 Zeitstunden = 48 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) 159 Zeitstunden
Modulprüfung:	MP
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden werden im ersten Teil eingeführt in die Grundlagen der geometrischen Modellierung. Dazu gehören Kenntnisse über Kurven- und Flächenrepräsentationen, wie sie in Animationspaketen zur Modellierung von Objekten, zur Beschreibung von dynamischem Verhalten von Parametern und zur Keyframe-Interpolation verwendet werden.</p> <p>Im zweiten Teil des Moduls stehen physikalisch basierte Animationen und Simulationen im Fokus. So sollen hier Grundlagen zur Erzeugung von Spezialeffekten am Rechner vermittelt werden. Bewegungen und Kinematik der Objekte werden durch die dynamischen Gesetze der Mechanik beschrieben und ihre Anwendungen reichen von einfachen Partikelsysteme und rigid bodysimulationen bis hin zu gekoppelten Masse-Federsystemen (Textilien) bis zu Fluidsimulationen.</p> <p>Die Studierenden erwerben sich fundierte Kenntnisse bei der Erstellung und Manipulation virtueller Szenen. Nach erfolgreichem Besuch der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Grundlagen der geometrischen Modellierung zu verstehen, grundlegende Konzepte zur Modellierung von Kurven und Flächen auf einem praxisorientierten, aber wissenschaftlichen Niveau zu anzuwenden, graphische Datenstrukturen beurteilen und Unterschiede der verschiedenen Kurven- und Flächenberechnungen zu erklären und zu diskutieren physikalische Computerexperimente zu verstehen und numerische Verfahren dazu einzuschätzen. Sie sind anschließend in der Lage selbstständig und kreativ vorgestellte Konzepte und Algorithmen in aktuellen Filmproduktionen und Graphikanwendungen sowie auch Anwendungsspezifikationen im Bereich des 3D-Modelings umzusetzen bzw. neue Spezialeffekte selbst zu entwickeln. Durch die selbstständige Bearbeitung von Übungsaufgaben werden die Kenntnisse vertieft und die Studierenden werden befähigt, Lösungswege zu erkennen und zu formulieren sowie die Ergebnisse zu interpretieren und kommunizieren.</p> <p>Die Prüfungsleistung wird durch eine mündliche Prüfung Ende Semesters erbracht.</p>

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	50 %
Analyse	30 %
Konzeption	10 %
Realisierung	10 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Kommunikation



Teamfähigkeit



Reflexion



Eigenständigkeit & Verantwortung



Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253040a	Modellierung und Simulation 1	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Computergrafik

Modul:	253041 Computergrafik (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkt: Computergrafik und Computeranimation
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Bernhard Eberhardt
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	siehe Vorlesungen
Modulprüfung:	MP
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	formale Zulassungsvoraussetzungen sind keine erforderlich, jedoch ist ein gutes mathematisches Rüstzeug zum Verständnis der Vorlesungen notwendig.
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Die Studierenden erwerben sich fundierte Kenntnisse bei der Erstellung und Manipulation virtueller Szenen. In diesem Modul liegen die Schwerpunkte in der Simulation physikalisch basierter Spezialeffekte (Modellierung und Simulation) und der Algorithmen und Verfahren der Computervision. Die Teilnehmer sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, graphische Datenstrukturen beurteilen und Unterschiede verschiedener numerischer Simulationsverfahren zu erklären und zu diskutieren. Sie sind anschließend in der Lage selbstständig und kreativ vorgestellte Konzepte und Algorithmen in aktuellen Filmproduktionen und Graphikanwendungen sowie auch Anwendungsspezifikationen im Bereich des 3D-Modelings umzusetzen bzw. neue Spezialeffekte selbst zu entwickeln.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	50 %
Analyse	20 %
Konzeption	20 %
Realisierung	10 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses Modul: -

Dieses Modul ist Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253041a	Modellierung und Simulation 2	-	2	3	
253041b	Computer Vision	-	2	2	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen



## Modul Masterprojekt Computergrafik/Computeranimation

Modul:	253042 Masterprojekt Computergrafik/Computeranimation (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkt: Computergrafik und Computeranimation		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Bernhard Eberhardt		
ECTS-min./max.:	10 / 10		
Workload:	15 Termine zu 6 SWS = 67,5 Stunden Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung: 232,5 Stunden Summe = 300 Stunden		
Modulprüfung:	PA		
Kompetenzprofil			
Lernergebnisse:	Unter professionellen Bedingungen produzieren die Teilnehmer eine Computeranimation Effektsequenz Beispielimplementierung eines computergraphischen Verfahrens, einer Effektsimulation, oder eines VFX-Effects von der Idee, über die Konzeption, Planung und Realisation bis zur öffentlichen Präsentation. Am Schluss der Lehrveranstaltung stehen die Präsentationen der Produktionen in Form eines Kolloquiums.		
Ausbildungsziele des Moduls:			
Theoretische Grundlagen	20 %		
Analyse	20 %		
Konzeption	10 %		
Realisierung	50 %		
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen			
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):			
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>		
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>		
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>		
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>		
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.			
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):			
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>		
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>		
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>		
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>		
Voraussetzung für dieses - Modul:			
Dieses Modul ist - Voraussetzung für:			
Bemerkung:	2) BZ: Nachweis in Arbeitssicherheit		
beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):			

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253042a	Masterprojekt Computergrafik/Computeranimation	-	6	10	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Interaktive Medien

Modul:	253060 Interaktive Medien (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkt: Interaktive Systeme/Games
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Simon Wiest
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	<p>Vorlesung</p> <p>15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung (v.a. Übungen)</p> <p>15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden</p> <p>Entwicklung der praktischen Arbeit</p> <p>60 Zeitstunden</p> <p>Gesamter Zeitaufwand (Workload)</p> <p>150 Zeitstunden</p>
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Besuch der Lehrveranstaltung haben die Studierenden ein profundes Fachwissen in aktuellen Technologien im Bereich der interaktiven Medien erlangt und sind daher in der Lage,</p> <p>den technischen Aufwand für geplante interaktive Medien selbstständig abzuschätzen, adäquate Technologien im Bereich der interaktiven Medien für eigene Projekte angemessen auszuwählen,</p> <p>technisch anspruchsvolle Lösungen im Bereich der interaktiven Medien umzusetzen und technische Konzepte in Gruppen zu präsentieren und diskutieren.</p>

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	40 %
Analyse	20 %
Konzeption	20 %
Realisierung	20 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses -  
Modul:

Dieses Modul ist -

Voraussetzung für:

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253060a	Interaktive Medien	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Mensch-Maschine-Systeme

Modul:	253061 Mensch-Maschine-Systeme (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkt: Interaktive Systeme/Games
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Huberta Kritzenberger
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Vor- und Nachbereitung (v.a. Beschäftigung mit Gestaltungsansätzen): 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Auswertung von Theorie und Konzeptentwicklung: 60 Zeitstunden Gesamt: 150 Zeitstunden
Modulprüfung:	PP
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden die folgenden Kompetenzen:</p> <p>Kriterien und Gestaltungskonzepte aus Software-Ergonomie und Interaktionsdesign für verschiedene multimediale, multimodale und interaktive Computersysteme verstehen und anwenden</p> <p>Hedonische Gestaltungskriterien (Motivation und Emotion) für multimediale, multimodale und interaktive Computersysteme verstehen und in eigenen Konzeptionen berücksichtigen</p> <p>Kriterien und Gestaltungskonzepte im Hinblick auf körperlich-immersive Interaktion verstehen</p> <p>Digitale Spiele als emotionale, erlebnisorientierte, multimediale, multimodale und interaktive Mensch-Maschine-Systeme begreifen und mit geeigneten Konzepten hierfür arbeiten können.</p>

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	40 %
Analyse	20 %
Konzeption	40 %
Realisierung	0 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>

Eigenständigkeit &amp; Verantwortung



Voraussetzung für dieses -  
Modul:

Dieses Modul ist -  
Voraussetzung für:

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253061a	Mensch-Maschine-Systeme	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Game Development

Modul:	253062 Game Development (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkt: Interaktive Systeme/Games
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Martin Fuchs
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	<p>Vorlesung</p> <p>15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung (v.a. Übungen)</p> <p>15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden</p> <p>Entwicklung der praktischen Arbeit</p> <p>60 Zeitstunden</p> <p>Gesamter Zeitaufwand (Workload)</p> <p>150 Zeitstunden</p>
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>Studierende sind nach Besuch der Lehrveranstaltung in der Lage, Technologien und Frameworks im Umfeld der Spielentwicklung einzuordnen und adäquat für ein gegebenes Spielkonzept auszuwählen, erprobte Praktiken der Softwaretechnik auf die Spielentwicklung anzuwenden, Spiele mit gängigen Werkzeugen (Game-Engines) zu realisieren.</p> <p>Der Leistungsnachweis erfolgt in Form eines praktischen Projektes, typischerweise ein Computerspiel, das in einer Kleingruppe erstellt wird.</p>
Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	30 %
Analyse	30 %
Konzeption	20 %
Realisierung	20 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>
Voraussetzung für dieses Modul:	-
Dieses Modul ist Voraussetzung für:	-

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253062a	Game Development	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen



## Modul Masterprojekt Interaktive Systeme/Games

Modul:	253063 Masterprojekt Interaktive Systeme/Games (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkt: Interaktive Systeme/Games
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Simon Wiest
ECTS-min./max.:	10 / 10
Workload:	Analyse, Konzeption, Recherche, Evaluation/Experimente/Realisierung, Auswertung, Dokumentation, Ergebnispräsentation: 300 Zeitstunden
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Nach erfolgreicher Teilnahme am Masterprojekt Interaktive Systeme/Games sind Studierende in der Lage, innovative Fragestellungen im Bereich Interaktiver System/Games zu finden und zu formulieren eigenständig den Stand der Forschung dazu zu recherchieren und auszuwerten eigene Lösungsvorschläge zu konzipieren, in vertikalen und horizontalen Prototypen zu realisieren und zu evaluieren die Ergebnisse mit wissenschaftlichem Anspruch zu präsentieren und zu dokumentieren im Rahmen eines Gruppenprojekts unterschiedliche Aufgaben und Rollen zu übernehmen, darunter auch leitende Aufgaben den Ablauf eines Projektes und der zugehörigen Prozesse zu reflektieren
Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	30 %
Konzeption	30 %
Realisierung	20 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>
Voraussetzung für dieses Modul:	-
Dieses Modul ist Voraussetzung für:	-

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253063a	Masterprojekt Interaktive Systeme/Games	-	6	10	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Tontechnik

Modul:	253080 Tontechnik (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkt: Ton
Modulverantwortlicher:	Prof. Oliver Curdt
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Vorlesung und ergänzende Übung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden wöchentliche Vor- bzw. Nachbereitung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Prüfungsvorbereitung: 10 Tage zu je 5 Zeitstunden = 50 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 140 Zeitstunden
Modulprüfung:	KL, 60 Min
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Die Studierenden erwerben ein breites Wissen über verschiedene Mikrofonierungsmöglichkeiten in 2.0-Stereo und 5.1-Surround. Die einzelnen Verfahren können anhand von Hörbeispielen erkannt und auf eigene Projekte angewendet werden. Die Studierenden interpretieren die Ergebnisse und können als Transferleistung auf Raumsimulierungsprogramme übertragen.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	70 %
Analyse	10 %
Konzeption	0 %
Realisierung	20 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input type="checkbox"/>

Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253080a	Tontechnik	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Aktuelle Fragen der Audiotechnik

Modul:	253081 Aktuelle Fragen der Audiotechnik (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkt: Ton
Modulverantwortlicher:	Prof. Jens-Helge Hergesell
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	<p>Veranstaltung (Anwesenheitspflicht!): 15 Termine zu je 2 SWh = 22,5 Zeitstunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung der 15 Termine zu je 2,5 Zeitstunden = 37,5 Zeitstunden</p> <p>Vorbereitung des eigenen Referates (60 min.) und Erstellung der Vortrags- und der einzureichenden Unterlagen: 80 Zeitstunden</p> <p>Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 140 Zeitstunden</p>
Modulprüfung:	RE
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	Keine, diese Veranstaltung erfordert jedoch Kenntnisse der Tontechnik, der Akustik, der Elektrotechnik und der zugehörigen Mathematik und setzt bei den Teilnehmern ein besonderes Interesse für aktuelle Fragen des fortgeschrittenen Audibereiches voraus.
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>Fachlich-inhaltlich erlernen die Studierenden die selbständige Analyse von fortgeschrittenen Abhörsituationen in Studios und Regien, im event- wie auch im HighEnd-Consumerbereich. Sie sind in der Lage, klangbeeinflussende Größen in der Wiedergabekette sicher zu erkennen. Sie können deren Auswirkungen auf die Gesamtabhörsituation abschätzen, im Vorfeld durch geschickte Konzeption minimieren, im Idealfall abstellen.</p> <p>Dazu werden in der Veranstaltung technische Aspekte der Signalverarbeitung und der Raumakustik sowie deren Wechselwirkung untereinander mit hoher fachlicher Tiefe auch vor dem Hintergrund psychoakustischer Einflüsse und auf gehobenem mathematischen Niveau diskutiert.</p> <p>Den Studierenden gelingt es, in einem gegebenen Umfeld eine möglichst neutrale Abhörsituation zu schaffen bzw. diese so zu optimieren, dass wahrnehmbare Fehler vermieden bzw. minimiert werden. Die Abhörumgebung wird so gestaltet, dass sie die Arbeit bei der Audioproduktion optimal unterstützt und bei der Audiodarbietung die Konzentration auf künstlerisch-ästhetische Aspekte erlaubt.</p> <p>Optional werden jedes Semester noch über unmittelbar klangrelevante Einflüsse der Wiedergabekette hinausgehende, von den Studierenden eingebrachte aktuelle fortgeschrittene Audiothemen diskutiert.</p> <p>Über die rein fachliche Seite hinaus erwerben die Studierenden auf Fachkongressen geforderte Kompetenzen. Die Situation eines großen Fachvortrages einer stündlich getakteten Konferenz inklusive der wissenschaftlich korrekten Tagungsbandeinreichung wird simuliert.</p>

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	0 %
Analyse	40 %
Konzeption	40 %
Realisierung	20 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses Modul: -

Dieses Modul ist Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253081a	Aktuelle Fragen der Audiotechnik	-	3	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Komposition und Analyse

Modul:	253082 Komposition und Analyse (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkt: Ton
Modulverantwortlicher:	Prof. Oliver Curdt
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Seminare: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden wöchentliche Vor- bzw. Nachbereitung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Vorbereitung zweier eigener Referate inkl. schriftlicher Ausarbeitung: 15 Tage zu je 4 Zeitstunden = 60 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 150 Zeitstunden
Modulprüfung:	RE
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Die Studierenden verfügen über ein breites Spektrum an Werkzeugen bei der Analyse von Musik in verschiedenen Zusammenhängen. Sie sind in der Lage, eigenständig neue Ideen bzw. Verfahren zu entwickeln und die Ergebnisse unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe zu bewerten. Nach dem Vortrag führen die Studierenden eine Diskussionsrunde vor ihrem Auditorium bzw. Fachpublikum.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	60 %
Konzeption	10 %
Realisierung	10 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses -  
Modul:

Dieses Modul ist -  
Voraussetzung für:

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
--------	-------------------	-----	-----	------	--------------

253082a	Komposition und Film	-	2	3
253082b	Analyse von Musikaufnahmen	-	2	2

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen



## Modul Masterprojekt Ton

Modul:	253083 Masterprojekt Ton (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkt: Ton
Modulverantwortlicher:	Prof. Oliver Curdt
ECTS-min./max.:	10 / 10
Workload:	15 Termine zu 6 SWS = 67,5 Stunden
	Produktion und Postproduktion: 232,5 Stunden
	Summe = 300 Stunden
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Die Studierenden führen in einem professionell ausgestatteten Tonstudio des Fachbereichs Electronic Media eigenständig Musikproduktionen, Hörspiele, Features, Radiobeiträge, Werbespots, Vertonungen audiovisueller Produkte in Form von Sound-Design durch. Hierbei erlernen sie wichtige Kompetenzen kreativer, inhaltlicher Arbeit, Sie begreifen Technik und Gestaltung sowie wirtschaftliche und organisatorische Aspekte als Einheit. Der Schwerpunkt liegt auf der teamorientierten Erarbeitung einer Tonproduktion in Inhalt, Gestaltung, Technik und Management. Die Studierenden erarbeiten unter professionellen Anforderungen und Produktionsbedingungen unter Zeitvorgabe eine Produktion von der Idee über die Konzeption, Planung und Realisation bis zur öffentlichen Präsentation. Dabei erschließen sich die Studierenden eigenständig neues Wissen auf Basis der erlernten Grundlagen und entwickeln neue Verfahren. Innerhalb des Team werden die Rollen in regelmäßigen Abständen durchgewechselt, so dass von jedem Teammitglied Eigenverantwortung erlernt wird.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	10 %
Analyse	20 %
Konzeption	20 %
Realisierung	50 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist -  
Voraussetzung für:

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253083a	Masterprojekt Ton	-	6	10	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Medienproduktion

Modul:	253100 Medienproduktion (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkt: Film/Fernsehen
Modulverantwortlicher:	Prof. Boris Michalski
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Recherche 10 Stunden, 15 Termine zu 4 SWS = 45 Stunden, wöchentliche Arbeiten 5 Std. x 15 = 75 Stunden Prüfungsleistung mit Abgabe 20 Stunden, Summe 150 Stunden.
Modulprüfung:	HA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden verfügen nach erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung über ein breites Wissen des Projektmanagements für kreative Medienproduktionen im Bereich Film/Fernsehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnehmer erarbeiten und präsentieren im Team Ideen und Konzepte für Film/TV Produktionen, dazu erstellen sie Projekt-Packages, diskutieren und skizzieren die erforderlichen Prozesse und Methoden zur Vorbereitung und Planung einer Medienproduktion.</li> <li>- Teilnehmer kennen Methoden und Prozesse, um die Projektideen in verschiedenen Phasen einer Medienproduktion (von der Planung/Durchführung/Steuerung/Kontrolle einer Produktion bis zum Projekt-Abschluss) umzusetzen.</li> <li>- Teilnehmer verstehen Aufgabengebiete eines kreativen Medienproduzenten und können diese in der Projekt- und Produktionsleitung einer Medienproduktion anwenden.</li> </ul>

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	30 %
Konzeption	40 %
Realisierung	10 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses -  
Modul:

Dieses Modul ist -  
Voraussetzung für:

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
--------	-------------------	-----	-----	------	--------------

253100a	Medienproduktion	-	4	5
---------	------------------	---	---	---

---

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Filmtechnik

Modul:	253101 Filmtechnik (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkt: Film/Fernsehen
Modulverantwortlicher:	Prof. Boris Michalski
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Seminare: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden wöchentliche Vor- bzw. Nachbereitung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Vorbereitung und Übungen: 12 Tage zu je 5 Zeitstunden = 60 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 150 Zeitstunden
Modulprüfung:	KL, 60 Min
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	This course teaches the fundamentals for finding the right camera for the individual job and for designing postproduction pipelines, from acquisition, dailies, via editing, color correction to deliveries and distribution channels.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	40 %
Analyse	30 %
Konzeption	10 %
Realisierung	20 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses -  
Modul:

Dieses Modul ist -  
Voraussetzung für:

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253101a	Filmtechnik	-	2	2	
253101b	Seminar Filmtechnik	-	2	3	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Fernsehtechnik

Modul:	253102 Fernsehtechnik (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkt: Film/Fernsehen
Modulverantwortlicher:	Prof. Axel Hartz
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden wöchentliche Vor- bzw. Nachbereitung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Vorbereitung und Übungen: 12 Tage zu je 5 Zeitstunden = 60 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 150 Zeitstunden
Modulprüfung:	KL, 60 Min
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Die Studierenden erwerben ein breites Wissen über die technischen Möglichkeiten der Akquisition, Bearbeitung, Distribution und Contribution von TV-Beiträgen. Die gewonnenen Erkenntnisse können auf eigene Produktionen angewendet werden. Die Studierenden interpretieren die Ergebnisse und können als Transferleistung auf eigene Realisierungen übertragen werden.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	40 %
Analyse	30 %
Konzeption	10 %
Realisierung	20 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses Modul: -

Dieses Modul ist Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253102a	Fernsehtechnik	-	2	2	
253102b	Seminar Fernsehtechnik	-	2	3	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Masterprojekt Film/Fernsehen

Modul:	253103 Masterprojekt Film/Fernsehen (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkt: Film/Fernsehen
Modulverantwortlicher:	Prof. Boris Michalski
ECTS-min./max.:	10 / 10
Workload:	15 Termine zu 6 SWS = 67,5 Stunden Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung: 232,5 Stunden Summe = 300 Stunden
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Die Studierenden erarbeiten im Team die Projekt-Idee mit einer technischen Fragestellung im Schwerpunkt Film/TV. Die Teilnehmer entwickeln und formulieren ein detaillierte Projektpackages mit einer technischen Projektthese und Prototypen. Hierbei beurteilen und kombinieren die Teilnehmer die zur Herstellung notwendigen technischen, organisatorischen und inhaltlichen Prozesse abhängig von den vorhandenen Ressourcen. Teilnehmer verfügen nach Abschluss der Lehrveranstaltung über das technische, organisatorische und inhaltliche Wissen Medienproduktionen mit Schwerpunkt Film/TV zu konzipieren, planen und prototypisch umzusetzen.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	30 %
Konzeption	20 %
Realisierung	30 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253103a	Masterprojekt Film/Fernsehen	-			

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen



## Modul Nachrichtentechnik

Modul:	253200 Nachrichtentechnik (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Andreas Koch
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	<p>Vorlesung 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Vor- und Nachbereitung 15 Termine zu je 5 SWS = 56 Zeitstunden Prüfungsvorbereitung 6 Tage zu je 8 Zeitstunden = 48 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) 159 Zeitstunden</p>
Modulprüfung:	KL, 60 Min
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden kennen sich nach Abschluß des Moduls Nachrichtentechnik in den Bereichen Nachrichtenverarbeitungen, Nachrichtenübertragung und Nachrichtenvermittlung aus.</p> <p>Sie besitzen fundierte Kenntnisse zur mathematischen Darstellung einer Welle, der Fourieranalyse, von Daten und Codierung. Sie können die Informationstheorie nach Shannon erläutern und anwenden, und sie können nachweisen, dass die Huffman-Codierung die höchste Entropie besitzt.</p> <p>Die Absolventen beherrschen die relevanten Grundlagen der Elektronik, die zum Verarbeiten von Nachrichten nötig sind. Dazu gehören die analoge Filtertechnik 1. und höherer Ordnungen, die Emittergrundsaltung, die grundlegenden logischen Gatter sowie die Multiplexechniken. Sie kennen Störspannungen und den Klirrfaktor und können die verschiedenen Ursachen voneinander abgrenzen. Die Studierenden sind befähigt, Analog-Digital sowie Digital-Analog-Wandlung in ihr einzelnen Bestandteile zu trennen und kennen verschiedene Beispiele für ihre elektronische Umsetzung.</p> <p>Die Teilnehmer können nach der Veranstaltung das Quantisierungsrauschen detailliert analysieren, kennen die 6dB-pro-Bit Wort Regel, und können das Kompandierungsverfahren sowie die Irrelevanzreduktion erläutern.</p> <p>Innerhalb des Moduls lernen sie alle relevanten Modulationstechniken kennen und können sie differenziert erläutern. Sie beherrschen die Grundlagen der Antennentechnik, können die technische Nutzung des Frequenzbereichs von 300 kHz bis 10 GHz im Überblick erläutern und kennen alle wesentlichen Probleme, die auf dem Übertragungsweg bei drahtloser Übertragung auftreten können.</p> <p>Sie lernen den Umgang mit der leitungsgebundenen, elektrischen Übertragung ebenso wie den mit Lichtwellenleitern und kennen die zentralen Strategien der Nachrichtenvermittlung. Die Prüfungsleistung wird durch eine Klausur am Ende Semesters erbracht. Die Antworten erfordern im wesentlichen eigene Formulierungen. Darüber hinaus werden kurze Rechenaufgaben zur Kontrolle gestellt.</p>

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	50 %
Analyse	30 %
Konzeption	10 %
Realisierung	10 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>

Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input type="checkbox"/>

Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253200a	Nachrichtentechnik	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Workshop Ton

Modul:	253201 Workshop Ton (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Oliver Curdt
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Unterricht: 12 Termine zu je 8 SWS = 72 Zeitstunden Vor- bzw. Nachbereitung: 6 Tage zu je 6 Zeitstunden= 36 Zeitstunden Prüfungsvorbereitung: 7 Tage zu je 6 Zeitstunden = 42 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 150 Zeitstunden
Modulprüfung:	HA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Die Studierenden lernen ein breites Spektrum an Methoden zur Lösung komplexer Problemstellungen im Audibereich (Mikrofonierung und Mischung von Klassik/Jazz /Popularmusik, bildbezogene Mischung, Sounddesign, Einsatz von Musik zum Bild) kennen. Darüber hinaus verfügen sie über spezialisierte fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, mit denen sich neue Verfahren entwickeln lassen.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	20 %
Konzeption	10 %
Realisierung	50 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253201a	Workshop Ton Teil 1	-	2	2	

253201b	Workshop Ton Teil 2	-	2	3
---------	---------------------	---	---	---

---

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Workshop TV

Modul:	253202 Workshop TV (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Axel Hartz
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Lehrveranstaltung: 12 Termine zu je 8 SWS = 72 Zeitstunden Vor- bzw. Nachbereitung: 6 Tage zu je 6 Zeitstunden= 36 Zeitstunden Prüfungsvorbereitung: 7 Tage zu je 6 Zeitstunden = 42 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 150 Zeitstunden
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Die Studierenden lernen ein breites Spektrum an Methoden zur Lösung komplexer technischer und gestalterischer Problemstellungen im TV-Bereich (Licht, Kamera, Bildtechnik, Grafik, Mischen, Aufzeichnen, Tonaufnahme, Tonmischung und Beschallung) kennen. Darüber hinaus verfügen sie über spezialisierte fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, mit denen sich neue Verfahren entwickeln lassen.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	10 %
Analyse	20 %
Konzeption	30 %
Realisierung	40 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses Modul:	-				
Dieses Modul ist Voraussetzung für:	-				
Bemerkung:	2)BZ: Nachweis in Arbeitssicherheit				
beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):					
EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253202a	Workshop TV Technik	-	2	3	
253202b	Workshop TV Design	-	2	2	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Seminar Computergrafik

Modul:	253203 Seminar Computergrafik (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Bernhard Eberhardt
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Vorlesung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Vor- und Nachbereitung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Prüfungsvorbereitung: 4 Tage zu je 8 Zeitstunden = 32 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload)=122 Zeitstunden
Modulprüfung:	RE
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Ziel des Seminars ist einerseits das Erlernen bzw. Üben der selbständigen Arbeitsweise bei der Erarbeitung eines wissenschaftlichen Thema (hier im Kontext der Computergraphik). Das zweite wichtige Ziel des Seminars ist es, Präsentations- und Kommunikationstechniken zu erlernen und Erfahrungen bei der Vermittlung eines wissenschaftliches Themas zu sammeln.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	30 %
Analyse	30 %
Konzeption	10 %
Realisierung	30 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253203a	Seminar Computergrafik	-	2	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen



## Modul Filmgestaltung

Modul:	253300 Filmgestaltung (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Stuart Marlow
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Vorlesung: 15 Termine zu je 2 SWS = 22,5 Zeitstunden Vor- bzw. theoretisch und praktische Nachbereitung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Projektvorbereitung: 7 Tage zu je 7,5 Zeitstunden = 52,5 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 120 Zeitstunden
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Developing analytical and critical approaches to the history of cinematic conventions, the close study of film genre, iconography, and the art of the moving image Establishing a conceptual framework provides within which to explore the rhetorical and narrative potential of visual expression. Understanding, approaches to understanding user reception of narrative and artistic form, are key elements applicable to various fields within the current range of creative industries

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	40 %
Analyse	40 %
Konzeption	20 %
Realisierung	0 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253300a	Filmgestaltung	-	2	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Medientheorie und -geschichte

Modul:	253301 Medientheorie und -geschichte (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Stephen Lowry
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	15 Sitzungen zu je 4 SWS = 45 Arbeitsstunden Vor- und Nachbearbeitung: 15 x 3 Arbeitsstunden = 45 Stunden Prüfungsleistung erbringen: 60 Stunden Workload insgesamt: 150 Stunden
Modulprüfung:	ST
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Die Studierenden gewinnen ein vertieftes Verständnis der ästhetischen, kulturellen, historischen und gesellschaftlichen Stellenwert und Bedeutung der audiovisuellen Medien. Sie lernen relevante theoretische Ansätze kennen, beurteilen diese und setzen diese in die Praxis um. Sie gewinnen des Weiteren kommunikative Kompetenzen, indem sie schriftliche Arbeiten und Referate anfertigen bzw. präsentieren.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	60 %
Analyse	40 %
Konzeption	0 %
Realisierung	0 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses Modul: -

Dieses Modul ist Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253301a	Medientheorie und -geschichte	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Dramaturgie/Szenografie

Modul:	253302 Dramaturgie/Szenografie (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Stuart Marlow
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Vorlesung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Vor- bzw. theoretisch und praktische Nachbereitung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Projektvorbereitung: 5 Tage zu je 6 Zeitstunden = 30 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 120 Zeitstunden
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Dramatic conceptualisation of either a contemporary television series, or a short public information film. It aims to enable students to identify dramatic structures and genres in both conventional and experimental audio-visual narrative. The module serves as preparation for the process of re-writes, and adapting/revising scripts for ongoing performance and production requirements. This process reflects the working reality of story-line and plot development, usually following the demands of plot-driven and character-driven production conventions. For this purpose, various examples are analyzed, and supplemented with practical exercises, so that students are given the chance to put theory into practice.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	30 %
Konzeption	20 %
Realisierung	30 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input type="checkbox"/>

Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253302a	Dramaturgie/Szenographie	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Regie/Inszenierung

Modul:	253303 Regie/Inszenierung (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Stuart Marlow
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Vorlesung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Vor- bzw. theoretisch und praktische Nachbereitung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Projektvorbereitung: 5 Tage zu je 6 Zeitstunden = 30 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 120 Zeitstunden
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	The course of Regie/Inszenierung is a class composed out of directing, creating and producing/planning. The students will acquire basic tools and knowledge of directing for stage and screen, but also for other mediums: performance, music videos, exhibition, dance performances. The second part of the class is composed out of creating projects, the students will experiment with triggering ideas, putting them into practice and, for the third part of the class, which is the final evaluation, they will make a presentation of the production process for their project. Der Kurs der Regie / Inszenierung ist eine Klasse, die sich aus der Regie, der Schaffung und der Produktion / der Planung zusammensetzt. Die Schülerinnen und Schüler werden grundlegende Werkzeuge und Kenntnisse der Regie für Bühne und Leinwand, aber auch für andere Medien erwerben: Performance, Musikvideos, Ausstellung, Tanzaufführungen. Der zweite Teil der Klasse besteht aus der Schaffung von Projekten, die Schüler werden mit Auslösungsideen experimentieren, sie in die Praxis umsetzen und für den dritten Teil der Klasse, die die endgültige Bewertung ist, werden sie eine Präsentation der Produktion machen Prozess für ihr Projekt.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	30 %
Analyse	20 %
Konzeption	40 %
Realisierung	10 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input type="checkbox"/>

Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist -  
Voraussetzung für:

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253303a	Regie/Inszenierung	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Storytelling

Modul:	253304 Storytelling (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Jörn Precht
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	<p>Vorlesung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden</p> <p>Vor- bzw. theoretisch und praktische Nachbereitung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden</p> <p>Projektvorbereitung: 5 Tage zu je 6 Zeitstunden = 30 Zeitstunden</p> <p>Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 120 Zeitstunden</p>
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Effektives Storytelling im audiovisuellen - auch transmedialen - Bereich erweitern, das kreative Potential der Studierenden ausbauen und ihnen ein Gefühl für Genre und das Versprechen geben, das dem Publikum gemacht wird. Die Studierenden sollen am Ende befähigt sein, eigene fiktionale Drehbücher mit dramaturgisch fundierten Spannungsbögen zu erstellen. Auch wird in Einzelübungen die kreative Gruppenarbeit an gemeinsamen Konzepten trainiert.
Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	30 %
Analyse	20 %
Konzeption	40 %
Realisierung	10 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>
Voraussetzung für dieses Modul:	-
Dieses Modul ist Voraussetzung für:	-

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253304a	Storytelling	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen



## Modul Fotografie

Modul:	253305 Fotografie (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Johannes Schaugg
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Seminar: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Praktische Arbeit: 75 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload)= 120 Zeitstunden
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Der Kurs ist eine Mischung aus theoretischer und praktischer Arbeit. Jedes Semester wird ein Schwerpunkt gewählt. Details werden in der ersten Veranstaltung erläutert. Der Dozent hält Workshops zu verschiedenen Themen, die Studenten halten ein Referat, arbeiten an einem Projekt und Präsentieren dieses.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	20 %
Konzeption	30 %
Realisierung	30 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses -  
Modul:

Dieses Modul ist -  
Voraussetzung für:

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253305a	Fotografie	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Fotografie Produktion

Modul:	253306 Fotografie Produktion (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Johannes Schaugg
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Seminar: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Praktische Arbeit: 75 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload)= 120 Zeitstunden
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Der Kurs ist eine Mischung aus theoretischer und praktischer Arbeit. Jedes Semester wird ein Schwerpunkt gewählt. Details werden in der ersten Veranstaltung erläutert. Der Dozent hält Workshops zu verschiedenen Themen, die Studenten halten ein Referat, arbeiten an einem Projekt und Präsentieren dieses.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	20 %
Konzeption	30 %
Realisierung	30 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses -  
Modul:

Dieses Modul ist -  
Voraussetzung für:

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253306a	Fotografie Produktion	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Medienkunst

Modul:	253307 Medienkunst (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Susanne Mayer
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	None Lehrveranstaltung: 6 Termine zu je 8 SWS = 36 Zeitstunden Vor- bzw. Nachbereitung: 3 Tage zu je 4 Zeitstunden = 12 Zeitstunden Prüfungsvorbereitung: 3 Tage zu je 4 Zeitstunden = 12 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 60 Zeitstunden
Modulprüfung:	ST
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Die Studierenden werden in diesem Seminar mit künstlerisch und gesellschaftlich grenzüberschreitenden Medienanwendungen vertraut gemacht, die in Gesellschaft und Ästhetik, sowie in Philosophie und Psychologie-Bereiche hinein spielen. Alle diese Bereiche sind Teil der gegenwärtigen Medienwelt und sollen freier Denk- und Wirkungsprozesse anstoßen.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	40 %
Analyse	40 %
Konzeption	20 %
Realisierung	0 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses Modul: -

Dieses Modul ist Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253307a	Medienkunst	-	2	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Interface Design

Modul:	253308 Interface Design (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Simon Wiest
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	<p>Vorlesung</p> <p>15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung (v.a. Übungen)</p> <p>15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden</p> <p>Entwicklung der praktischen Arbeit</p> <p>60 Zeitstunden</p> <p>Gesamter Zeitaufwand (Workload)</p> <p>150 Zeitstunden</p>
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>Studierende sind nach erfolgreichem Abschluß des Moduls in der Lage, grundlegende Konzepte, Techniken und Werkzeuge zur Entwicklung von interaktiven Benutzerschnittstellen zu beschreiben,</p> <p>Anforderungen an eine Schnittstelle in einem Briefing zu definieren, eigene, alternative Ideen hierfür in funktionaler, gestalterischer und technischer Dimension zu entwickeln,</p> <p>interaktive Prototypen mit branchenüblichen Werkzeugen zu entwickeln und diese systematisch zu beurteilen bzw. experimentell zu evaluieren.</p>
Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	30 %
Konzeption	30 %
Realisierung	20 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>
Voraussetzung für dieses Modul:	-
Dieses Modul ist Voraussetzung für:	-

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253308a	Interface Design	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Game Art

Modul:	253309 Game Art (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Simon Wiest
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	<p>Vorlesung</p> <p>15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung (v.a. Übungen)</p> <p>15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden</p> <p>Entwicklung der praktischen Arbeit</p> <p>60 Zeitstunden</p> <p>Gesamter Zeitaufwand (Workload)</p> <p>150 Zeitstunden</p>
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden entwickeln ihre praktischen, künstlerischen Fähigkeiten. Sie verfeinern Strichführung, Stilfindung und bereichern ihr Können durch Experimentieren mit analogen und digitalen Zeichentechniken. Sie wenden die Gestaltungsprinzipien auf die Entwicklungen von Game Charaktern und auf das Shot Composal an. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit aus dem prozessorientierten Schaffensprozess herauszutreten und in den analysierenden Bewertungsprozess zu wechseln. Dies Studierenden lernen dabei industrienaher Arbeitsabläufe kennen, die von klar umrissenen Arbeitsschritten und „Milestones“ (Wegmarken) geprägt sind.</p>
Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	30 %
Analyse	30 %
Konzeption	20 %
Realisierung	20 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>
Voraussetzung für dieses Modul:	-
Dieses Modul ist Voraussetzung für:	-

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253309a	Game Art	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Workshop Gestaltungstechnik

Modul:	253310 Workshop Gestaltungstechnik (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Ursula Drees
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Vorbereitungslektüre 10 Stunden, 15 Termine zu 4 SWS = 45 Stunden, wöchentliche Arbeiten 5 Std. x 15 = 75 Stunden, Prüfungsleistung 20 Stunden, Summe 150 Stunden.
Modulprüfung:	PA
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	Begrenzte Teilnehmerzahl Vergabeverfahren: 1. Passender Schwerpunkt hat Vorrang (AM-Studierende) und 2. höhere Semester haben Vorrang. Anmeldung mit Angabe des Schwerpunkts und der Semesterstufe per Mail an die Modulverantwortliche (drees@hdm...), Anmeldeschluss 19 Uhr am Tag der Semester-Eröffnung. Angemeldete erhalten eine Bestätigungsmail am zweiten Semester-Tag (in der Regel Dienstag der ersten Vorlesungswoche).
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Der Workshop bietet die Mitarbeit in aktuellen praxisbezogenen Projekt-Aufgaben zur Gestaltungstechnik mit dem Ziel: so wenig Technik wie möglich, so viel Technik wie nötig, so viel Konzeption wie möglich. Die Studierenden lernen, Inhalte nach gestalterischen Kriterien zu bewerten, konkrete gestaltungstechnische Konzepte zu erarbeiten, sie technisch umzusetzen und zu einem Medien-Produkt zu formen.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	10 %
Konzeption	20 %
Realisierung	50 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses Modul:

-

Dieses Modul ist Voraussetzung für:

-

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):



EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253310a	Workshop Gestaltungstechnik	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Teamworkshop Radio

Modul:	253400 Teamworkshop Radio (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Helmut Graebe
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Vorbereitungslektüre 10 Stunden 15 Termine zu 4 SWS = 45 Stunden wöchentliche Arbeiten 5 Std. x 15 = 75 Stunden Prüfungsleistung 20 Stunden Summe (Workload) 150 Stunden = 5 ECTS
Modulprüfung:	PA
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	Begrenzte Teilnehmerzahl Vergabeverfahren: Anmeldung (im Sommersemester ab 1. März, im Wintersemester am 15. Sept.) mit Angabe des Studiengangs und der Semesterstufe (d.h. in wievielen Semester sind Sie im kommenden Semester) per Mail an den Dozenten (grae@hdm...), Anmeldeschluss im Sommersemester 12 Uhr am Tag der Semester-Eröffnung, im Wintersemester, wenn es eine Orientierungswoche gibt, eine Woche später (ANMELDESCHLUSS im Winter 2016/17 Montag, 10. Okt. 12 Uhr mittags). Angemeldete erhalten eine Bestätigungsmail (im Sommersemester in der Regel in der ersten Vorlesungswoche, im Wintersemester in der zweiten, wenn es eine Orientierungswoche gab). Höhere Semester (und anbietender Studiengang) haben Vorrang. (Späteres Nachrücken ist begrenzt möglich, wenn Plätze frei sind.)
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Der Workshop wendet sich an Studierende, die Ihre Fähigkeit entdecken und ausbauen möchten, ein selbst gewähltes Thema - z.B. aus Kultur oder Gesellschaft - zu ergründen, adressaten-gerecht darzustellen und mit den Möglichkeiten digitaler Tontechnik in Teamwork zu einem Radio-Feature zu gestalten. Ein Feature behandelt als journalistisches Genre ein reales Thema in künstlerisch vielfältiger Darstellungsform - z.B. mit O-Ton-Collagen, Text, Hörbildern und Musik. Die Herausforderung, sich im Spannungsfeld von Qualitätsanspruch und Zeitmanagement als Team selbst zu organisieren, erschließt Erfahrungen, die für die Berufspraxis qualifizieren. Damit wir ohne Zeitdruck zusammenarbeiten können, bringt jede/r Teilnehmer/in schon zum ersten Treffen ein paar Themen-Ideen mit (siehe dazu im Persönlichen Stundenplan unter meine Skripte: Read Me).
Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	20 %
Konzeption	20 %
Realisierung	40 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	

Kommunikation	
Teamfähigkeit	
Reflexion	
Eigenständigkeit & Verantwortung	

Voraussetzung für dieses  
Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253400a	Teamworkshop Radio	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Entwicklung und Gestaltung von Dokumentberichten

Modul:	253401 Entwicklung und Gestaltung von Dokumentberichten (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Stuart Marlow
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Vorlesung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Vor- bzw. theoretisch und praktische Nachbereitung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Projektvorbereitung: 5 Tage zu je 6 Zeitstunden = 30 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 120 Zeitstunden
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	An introduction to the techniques and artistic choices involved in filmic and televisual documentary reporting, research and production. Understanding and applying dramaturgical elements of documentary construction used in filmic or televisual and/or journalistic art form a key element of the course. Planning, obtaining film-permits (Drehgenehmigungen), and costing. (Kalkulationen) The second two hours will be assigned to practical work such as research, location visits and the production of treatments, production planning, story boards, and possibly sound and video recordings.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	40 %
Analyse	20 %
Konzeption	20 %
Realisierung	20 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input type="checkbox"/>

Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253401a	Entwicklung u. Gestaltung von Dokumentarberichten	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Konzeption Interaktiver Medien/Games

Modul:	253402 Konzeption Interaktiver Medien/Games (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Huberta Kritzenberger
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Vorlesung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Vor- und Nachbereitung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Konzeptentwicklung: 60 Stunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 150 Zeitstunden
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Die Studierenden können nach dem Besuch der Lehrveranstaltung: das Konzept 'User Experience' (UX) einordnen; aktuelle Fragestellungen des UX in Bezug auf die Entwicklung interaktiver Systeme bearbeiten; aktuelle Probleme der UX in nutzerzentrierten Projekten und anwendungsbezogene Lösungen erarbeiten; ausgewählte Fragestellungen mit forschungs- und anwendungsorientiertem Bezug verstehen und bearbeiten; Game Design mit besonderen Fragestellungen der UX durchlaufen.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	30 %
Konzeption	40 %
Realisierung	10 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses Modul: -

Dieses Modul ist Voraussetzung -  
für:

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
--------	-------------------	-----	-----	------	--------------

253402a	Konzeption interaktiver Medien/Games	-	4	5
---------	--------------------------------------	---	---	---

---

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Multimediales Lernen/Serious Games

Modul:	253403 Multimediales Lernen/Serious Games (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Huberta Kritzenberger
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Seminar: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Vor- und Nachbereitung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Praktische Arbeit und Präsentationserstellung: 12 Tage zu je 7,5 Zeitstunden = 90 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 180 Zeitstunden
Modulprüfung:	PP
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls praktische Erfahrungen in der Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernarrangements, Lerninhalte und Lernspiele (Serious Games) gesammelt. Dabei wenden sie das ebenfalls in dem Modul erworbene theoretische Wissen unmittelbar an. Die Studierenden erwerben dabei auch die Kompetenz, Bildungsmedien aus der Sicht unterschiedlicher theoretischer Positionen zu reflektieren und ihre Bedeutung und Problematik im entsprechenden Anwendungskontext (z.B. Schule, betriebliche Weiterbildung, Gamifikation) zu verstehen.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	40 %
Analyse	10 %
Konzeption	40 %
Realisierung	10 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253403a	Multimediales Lernen/Serious Games	-	4	5	



\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Usability und User Experience Research

Modul:	253404 Usability und User Experience Research (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Huberta Kritzenberger
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Vor- und Nachbereitung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Praktische Arbeit: 8 Tage zu je 8 Zeitstunden = 64 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 154 Zeitstunden
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Nach Beendigung der Lehrveranstaltung können die Studierenden verschiedene aktuelle Methoden des Usability Engineerings und der UX-Forschung einordnen, bewerten und anwenden; aktuelle Fragen der Forschung zur Ergonomie und UX (User Experience) interaktiver, multimedialer, multimodaler und transmedialer Systeme diskutieren und daraus Schlüsse für die Gestaltung solcher Systeme ziehen; eigene Fragen mit Anwendungs- und Forschungsbezug stellen und bearbeiten.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	40 %
Konzeption	20 %
Realisierung	20 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses -  
Modul:

Dieses Modul ist -  
Voraussetzung für:

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253404a	Usability und User Experience Research	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Moderation und Interview

Modul:	253405 Moderation und Interview (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Helmut Graebe
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Vorbereitungslektüre 10 Stunden 15 Termine zu 4 SWS = 45 Stunden wöchentliche Arbeiten 5 Std. x 15 = 75 Stunden Prüfungsleistung 20 Stunden Summe (Workload) 150 Stunden = 5 ECTS
Modulprüfung:	PA
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	Begrenzte Teilnehmerzahl Vergabeverfahren: Anmeldung (im Sommersemester ab 1. März, im Wintersemester am 15. Sept.) mit Angabe des Studiengangs und der Semesterstufe (d.h. in wievielen Semester sind Sie im kommenden Semester) per Mail an den Dozenten (grae@hdm...), Anmeldeschluss im Sommersemester 12 Uhr am Tag der Semester-Eröffnung, im Wintersemester, wenn es eine Orientierungswoche gibt, eine Woche später (ANMELDESCHLUSS im Winter 2016/17 Montag, 10. Okt. 12 Uhr mittags). Angemeldete erhalten eine Bestätigungsmail (im Sommersemester in der Regel in der ersten Vorlesungswoche, im Wintersemester in der zweiten, wenn es eine Orientierungswoche gab). Höhere Semester (und anbietender Studiengang) haben Vorrang. (Späteres Nachrücken ist begrenzt möglich, wenn Plätze frei sind.)
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>"Das ganze Leben ist ein Interview," könnte das Motto sein, und unser Alltag enthält vielfältige Moderationen. Mal sind wir Fragende, mal Befragte. Doch ist ein Interview keine Plauderei, es zielt auf Klärung. Und jede Moderation soll ihren Zweck erfüllen – so unterschiedlich er sein mag.</p> <p>Das Interview gilt als Schlüssel-Kompetenz in Journalismus, Public Relations und Unternehmenskommunikation; es muss beherrscht werden zu Recherchezwecken, als mediale Darstellungsform wie auch in Forschungsvorhaben. Das Moderieren erfahren wir im öffentlichen, medialen Kontext sowie als Arbeitstechnik im beruflichen Umfeld. In unseren praktischen Übungen hat sich nicht nur das Interviewen als wertvolle Erfahrung erwiesen, sondern auch, interviewt zu werden. Die Studierenden durchlaufen Übungen und Trainingssituationen "auf beiden Seiten des Tisches". Es geht nicht nur um die Vermittlung von Wissen, sondern insbesondere um die Erarbeitung von Können. Auch wer später nicht "on air" moderiert oder interviewt, soll von dem Seminar profitieren - für die Berufsrolle wie für die Persönlichkeit.</p> <p>Durchsetzt mit Analysen und der Vermittlung von Regeln, "Tipps und Tricks" liegt der Schwerpunkt auf der Praxis in Form von Moderationsübungen und Interview-Workshops - zu Ostern und Weihnachten gewürzt mit einer pib*. Die Teilnehmer durchlaufen Übungen von sich steigerndem Schwierigkeitsgrad und erhalten jeweils auf das Individuum bezogene Rückmeldungen und Vorschläge zur weiteren konkreten Vorgehensweise; sie erfahren Lockerungsübungen zu Atem, Stimme und Spontaneität. Die Studierenden können eigene Wünsche einbringen. Aktive Mitarbeit in den Seminar-Sitzungen wird erwartet.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, die journalistische Gattung "Interview" in den Kontext der journalistischen Darstellungsformen einzuordnen und nach analytischer Durchdringung anzuwenden. Sie verfügen im Anschluss über Fachkompetenzen, die es ihnen erlauben, Interviews und Moderationen kompetent zu planen und durchzuführen. Die Bausteine im Einzelnen: Die Studierenden lernen kennen: Kommunikationstheoretische Grundlagen, Interview-Dreieck, Bedeutung des Themas, Moderations-Arten, Interview-Arten, Frage-Arten, Kriterien der Interview-Gastauswahl, Interview-Gast-Typen, Situationstypisches, Hörfunk/Fernsehspezifisches. Die Studierenden lernen und üben: Recherche für Interviews, Themenfokussierung, Vorbereitung von Moderationen und Interviews, Vorgespräche unmittelbar vor dem Interview, An- und Abmoderation des Interviews, Frage- und Nachfrage-Techniken,</p>

Zuhör- und Merkstrategien, Unterbrechen in Interviews, Strategien mit schwierigen Interviewpartnern, Körpersprache, unvorhersehbare Interviewsituationen, Interview als Material-Sammlung, dokumentarisches Arbeiten, Live-Interview, Telefon-Interview, Stress-Interview, ethische Aspekte des Interviews, Aspekte von Event-, Tagungs- und Talkshow-Moderationen, Pressekonferenz, Sitzungs-Moderation. Durch die praktischen Übungen erweitern die Studierenden ihre Schlüsselkompetenzen zur Stressresistenz, kommunikativen Kompetenz und im Umgang mit Kritik. Eigene Interviews prädestinieren die Reflektion der Selbst- und Fremdwahrnehmung und können zu hilfreichen Erfahrungen und Erkenntnissen führen.

\* pib - personal interviews battle

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	20 %
Konzeption	20 %
Realisierung	40 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses Modul: -

Dieses Modul ist Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253405a	Moderation	-	2	2	
253405b	Interview	-	2	3	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Technical Game Design

Modul:	253406 Technical Game Design (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Martin Fuchs
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	<p>Vorlesung</p> <p>15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung (v.a. Übungen)</p> <p>15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden</p> <p>Entwicklung der praktischen Arbeit</p> <p>60 Zeitstunden</p> <p>Gesamter Zeitaufwand (Workload)</p> <p>150 Zeitstunden</p>
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>Dieses Modul behandelt typische technische Aspekte der Spielkonzeption, beispielsweise die Umsetzung von Spielregeln (game mechanics), die Simulation physikalischer Vorgänge (game physics), das Ausbalancieren von Spielparametern (balancing), die Steuerung von intelligenten Nicht-Spieler-Charakteren (NPC Game AI) oder die Pfadplanung von Spielfiguren (pathfinding).</p> <p>Studierende sind nach Besuch der Lehrveranstaltung in der Lage,</p> <p>typische Einsatzgebiete des Technical Game Designs zu beschreiben,</p> <p>Vor- und Nachteile von Algorithmen zu erörtern,</p> <p>geeignete Algorithmen für gegebene Anforderungen des Spielkonzepts unter Kenntnis derer Stärken und Schwächen auszuwählen,</p> <p>diese Algorithmen zu implementieren bzw. bestehende Implementierungen kritisch auf Tauglichkeit zu evaluieren, auszuwählen und zu integrieren.</p> <p>Der Leistungsnachweis wird in Form einer praktischen Arbeit erbracht, typischerweise ein prototypisches Computerspiel, das in einer Kleingruppe entwickelt wird. Der Fokus liegt dabei auf Fragen der technischen Umsetzung eines Spielekonzepts.</p>

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	30 %
Analyse	30 %
Konzeption	20 %
Realisierung	20 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>

Eigenständigkeit &amp; Verantwortung



Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253406a	Technical Game Design	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Projekt

Modul:	253500 Projekt (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Simon Wiest
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Gesamter Zeitaufwand (Workload) für Konzeption, Recherche, Umsetzung, Dokumentation und Ergebnispräsentation: 150 Zeitstunden
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>Projekte bieten Studierenden die Möglichkeit, interdisziplinär in Gruppenarbeit aktuelle Aufgabenstellungen zu bearbeiten, die nicht im Rahmen regulärer Lehrveranstaltungen realisiert werden können.</p> <p>Jeweils zu Semesterbeginn wird vom Studiengang eine Liste mit angebotenen Projekten bekannt gegeben. Jedes Projekt hat seine individuelle thematische Ausprägung und variiert daher auch in der Gewichtung der intendierten Lernziele. Grundsätzlich sollen aber in allen Projekten folgende Lernziele erreicht werden:</p> <p>Studierende sind nach erfolgreichem Abschluss eines Projekts in der Lage, eine fachliche Fragestellung unter Einbringung eigener Lösungswege zu bearbeiten, Zeitpläne für Projekt und die persönliche Arbeit zu erstellen und einzuhalten, Ergebnisse vor Gruppen zu präsentieren, das gemeinsame Vorgehen in Gruppen abzustimmen und dabei vermittelnde und leitende Positionen ausfüllen können.</p>

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	10 %
Analyse	20 %
Konzeption	30 %
Realisierung	40 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses -  
Modul:

Dieses Modul ist -  
Voraussetzung für:



beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253500a	Projekt	-	2	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Forschungsprojekt

Modul:	253501 Forschungsprojekt (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Simon Wiest
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Gesamter Zeitaufwand (Workload) für Konzeption, Recherche, Umsetzung/Experimente, Dokumentation und Ergebnispräsentation: 150 Zeitstunden
Modulprüfung:	PA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>Forschungsprojekte bieten Studierenden die Möglichkeit, interdisziplinär in Gruppenarbeit aktuelle Aufgabenstellungen aus der Forschung zu bearbeiten, die nicht im Rahmen regulärer Lehrveranstaltungen realisiert werden können.</p> <p>Jeweils zu Semesterbeginn wird vom Studiengang eine Liste mit angebotenen Forschungsprojekten bekannt gegeben. Jedes Projekt hat seine individuelle thematische Ausprägung und variiert daher auch in der Gewichtung der intendierten Lernziele. Grundsätzlich sollen aber in allen Projekten folgende Lernziele erreicht werden: Studierende sind nach erfolgreichem Abschluss eines Projekts in der Lage, eine fachliche Fragestellung aus der Forschung unter Einbringung eigener Lösungswege zu bearbeiten, Zeitpläne für Projekt und die persönliche Arbeit zu erstellen und einzuhalten, Ergebnisse in typischen wissenschaftlichen Formaten (Paper, Poster, Konferenzvortrag) zu präsentieren, das gemeinsame Vorgehen in Gruppen abzustimmen und dabei vermittelnde und leitende Positionen ausfüllen können.</p>

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	20 %
Konzeption	20 %
Realisierung	40 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses -  
Modul:

Dieses Modul ist -  
Voraussetzung für:

Bemerkung: Forschungsprojekte bedürfen der Zustimmung des Forschungsausschusses der Fakultät  
Electronic Media

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253501a	Forschungsprojekt 1	-	2	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Module anderer Masterstudiengänge

Modul:	253502 Module anderer Masterstudiengänge (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle				
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Simon Wiest				
Workload:	Je nach Anzahl der in anderen Masterstudiengängen erbrachten ECTS (bis zu 15): bis zu 450 Zeitstunden.				
Modulprüfung:					
Kompetenzprofil					
Lernergebnisse:	Durch die Teilnahme an Lehrveranstaltungen anderer Masterstudiengänge lernen die Studierenden sich vor allem interdisziplinär weiter zu bilden sowie interdisziplinär zu arbeiten. Sowohl inhaltliche Kenntnisse als auch Fertigkeiten werden erlernt und vertieft, die je nach Fachrichtung auch direkt in die Praxis umgesetzt werden können. Je nach Anforderungsstruktur der gewählten Veranstaltung werden auch Eigenständigkeit, Präsentationsfähigkeiten und die Arbeit im Team gestärkt.				
Ausbildungsziele des Moduls:					
Theoretische Grundlagen	30 %				
Analyse	30 %				
Konzeption	20 %				
Realisierung	20 %				
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen					
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):					
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>				
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>				
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>				
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>				
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.					
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):					
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>				
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>				
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>				
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>				
Voraussetzung für dieses Modul:	-				
Dieses Modul ist Voraussetzung für:	-				
beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):					
EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Tutorium 2

Modul:	253503 Tutorium 2 (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Simon Wiest
ECTS-min./max.:	2 / 2
Workload:	Begleitung inkl. Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen: 15 x 4 Zeitstunden= 60 Zeitstunden
Modulprüfung:	HA
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>In diesem zusätzlichen, optionalen Tutorium werden die Studierenden als studentische Hilfskräfte in den folgenden Lehrveranstaltungen eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- alle Lehrveranstaltungen des Studiengangs mit Übungsteil</li> <li>- alle Lehrveranstaltungen des Studiengangs mit praktischem Anteil</li> <li>- alle Seminare, Produktionen und Projekte des Studiengangs</li> </ul> <p>Nach Abschluss des Tutoriums können die Studierenden unter Anleitung eines Dozenten die Übungen zu einer Lehrveranstaltung, ein Praktikum, ein Projekt oder eine Produktion als studentische Hilfskräfte betreuen. Durch die Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung werden die Studierenden befähigt ihr Wissen zu formulieren. Durch die Anleitung anderer Studierender erlangen die Teilnehmer Lehrerfahrung.</p>

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	30 %
Analyse	30 %
Konzeption	30 %
Realisierung	10 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
--------	-------------------	-----	-----	------	--------------

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Aktuelle Themen

Modul:	253504 Aktuelle Themen (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Simon Wiest
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Die Aufteilung der zu erbringenden Arbeitszeit variiert je nach Thema und korrespondierendem Lehrkonzept des Moduls, der Umfang wird aber stets auf 5 ECTS ausgelegt. Gesamte Zeit (Workload) 150 Zeitstunden
Modulprüfung:	PA
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	In Absprache mit dem jeweiligen Dozenten.
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Dieses Modul dient als Container, um kurzfristig entstehende Lernangebote mit Bezug zu aktuellen Fragen aus der Welt der Medien zu realisieren. Dies kann etwa durch Gastdozenten geschehen, die ein Forschungssemester an der HdM verbringen, oder durch Dozenten aus der Wirtschaft, die punktuell für einen Lehrauftrag gewonnen werden können. Dabei werden je nach Thema sowohl inhaltliche Kenntnisse als auch Fertigkeiten erlernt und vertieft. Je nach Anforderungsstruktur der gewählten Veranstaltung werden auch Eigenständigkeit, Präsentationsfähigkeiten und die Arbeit im Team gestärkt

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	30 %
Analyse	30 %
Konzeption	20 %
Realisierung	20 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>
Voraussetzung für dieses Modul:	-
Dieses Modul ist Voraussetzung für:	-
beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):	

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
253504a	Aktuelle Themen	-	2	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen



## Modul Internationales Studium

Modul:	253505 Internationales Studium (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Simon Wiest
Workload:	Je nach Anzahl der im Ausland erbrachten ECTS (bis zu 30): bis zu 900 Zeitstunden.
Modulprüfung:	
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	<p>Das im Sinne des Bologna-Prozesses eingefügte Modul "Internationales Studium" ermöglicht es, flexibel bis zu 30 ECTS eines internationalen Studiensemesters anzurechnen. Dabei werden die fachlichen Kompetenzfelder 'Wissen' und 'Fertigkeiten' um landesspezifische Aspekte des jeweiligen Gastlandes des Studierenden angereichert. In einem internationalen Semester an einer Partnerhochschule stehen zudem personale Kompetenzfelder im Fokus. Die Sozialkompetenz - hohes Maß an individueller Persönlichkeit, insbesondere Interaktionsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Durchsetzungsstärke, Motivationskraft, Verhandlungsführung, Teamorientierung - wird durch eine internationale Komponente gestärkt. Selbstständigkeit im Bezug auf die Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu treffen unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und ethischer Erkenntnisse erreicht durch die Internationalität ebenfalls ein höheres Level.</p> <p>Die vorab im Learning Agreement mit dem Studiendekan vereinbarten Module der Partnerhochschule im Ausland werden nach erfolgreichem Abschluss in einem Transkript of Records dokumentiert. Die Anerkennung von Noten und ECTS-Punkten im Modul 'Internationales Studium' erfolgt durch Studiendekan und Prüfungsausschuss.</p>
Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	30 %
Konzeption	30 %
Realisierung	20 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):	
Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>
Voraussetzung für dieses Modul:	-
Dieses Modul ist Voraussetzung für:	-

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
--------	-------------------	-----	-----	------	--------------

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Schlüsselqualifikation

Modul:	253550 Schlüsselqualifikation (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Simon Wiest
ECTS-min./max.:	1 / 1
Modulprüfung:	T

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	0 %
Analyse	0 %
Konzeption	0 %
Realisierung	0 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	
Stufe 2: verstehen & anwenden	
Stufe 3: vergleichen & bewerten	
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses Modul: -

Dieses Modul ist Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
--------	-------------------	-----	-----	------	--------------

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Fremdsprache

Modul:	253551 Fremdsprache (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Simon Wiest
ECTS-min./max.:	2 / 2
Modulprüfung:	KL

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	0 %
Analyse	0 %
Konzeption	0 %
Realisierung	0 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	
Stufe 2: verstehen & anwenden	
Stufe 3: vergleichen & bewerten	
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses Modul: -

Dieses Modul ist Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
--------	-------------------	-----	-----	------	--------------

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

## Modul Moderne Techniken der Bildberechnung

Modul:	143204 Moderne Techniken der Bildberechnung (Wahlpflichtmodul im Grundstudium), Schwerpunkte: alle
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn
ECTS-min./max.:	5 / 5
Workload:	Vorlesung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Nachbearbeitung: 90 Zeitstunden Prüfungsvorbereitung: 15 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload): 150 Zeitstunden
Modulprüfung:	MP
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	None
Kompetenzprofil	
Lernergebnisse:	Die Studierenden lernen moderne Techniken der Beleuchtungsberechnung in 3D-Szenen kennen und verstehen die dafür notwendigen mathematischen Grundlagen. Dadurch wird auch die Basis für die Entwicklung eigener Algorithmen und deren Realisierung geschaffen.

Ausbildungsziele des Moduls:	
Theoretische Grundlagen	60 %
Analyse	10 %
Konzeption	20 %
Realisierung	10 %
Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen	
Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):	
Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.	
Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):	
Kommunikation	<input type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses  
Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
143204a	Moderne Techniken der Bildberechnung	-	4	5	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen